

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

für den Zeitraum Oktober 2016 - September 2017

I. Publikationen

Das Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2016 erscheint im Herbst 2017. Darin werden die aktuellen Entwicklungen im Kammer- und Berufsrecht in zahlreichen Beiträgen untersucht und analysiert.

Die Entwicklungen der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum Kammerrecht werden in verschiedenen Beiträgen betrachtet sowie deren praktische Relevanz, etwa im Hinblick auf die Neuregelungen der DIHK-Satzung und der DIHK-Beschwerdeordnung, analysiert. Daneben werden der institutionelle Wandel der Industrie- und Handelskammern sowie die Rechtsfragen zur Sozialversicherungspflicht der ehrenamtlichen Vorstandstätigkeiten in der funktionalen Selbstverwaltung beleuchtet. Auch das rechtspolitische Thema „Die Rolle der Kammern bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen“ wird im aktuellen Jahrbuch aufgegriffen. Daneben bietet sich ein Blick auf die funktionale Selbstverwaltung aus der Perspektive der Politikwissenschaft. Zu den aktuellen Entwicklungen im Berufs- sowie Unionsrecht finden sich Beiträge zu den Kontrollinstrumenten nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie und der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie, den verfassungs- und unionsrechtlichen Anforderungen an die Rechtfertigung von gesetzlichen Preisregulierungen sowie dem einheitlichen Apothekenabgabepreis. Ebenfalls sind wieder ein umfassender Rechtsprechungsreport sowie mehrere Rezensionen im Jahrbuch inbegriffen. Die Jahrbuchreihe wird von den Kammern gut angenommen und hat sich in der Fachlitera-

tur etabliert.

Auch die **Schriftenreihe „Schriften zum Kammer- und Berufsrecht“**, welche weiterhin im NOMOS-Verlag erscheint, hat eine gute Verbreitung in der Fachöffentlichkeit gefunden.

Von der wissenschaftlichen Leitung des IFK sind u.a. folgende **Publikationen** im Bereich des Kammerrechts erschienen:

- *Kluth*, Funktionale Selbstverwaltung durch die deutschen Industrie- und Handelskammern - Grundkonzeption, Ausgestaltung und Kritik, in: Sack (Hrsg.), Wirtschaftskammern im europäischen Vergleich, Springer VS 2017.
- *Jesse*, Funktionale Selbstverwaltung im 21. Jahrhundert, Bericht zur wissenschaftlichen Fachtagung am 08.12.2016 (gemeinsam mit Johanna Decher), GewArch 2017, S.188-192.

Darüber hinaus sind zwei Tagungsberichte zum Kammerrechtstag 2016 erschienen (*Jesse*, GewArch 2017, S. 65-69; *Kümpel*, DVBl. 2017, S. 882-884).

II. Stellungnahmen und Vorträge

Im vergangenen Zeitraum sind zwei **aktuelle stellungnahmen** auf der Homepage des Instituts (www.kammerrecht.de) zu folgenden Themen veröffentlicht worden:

- 1/17: Lukas Krämer: „**Das Urteil des EuGH zum einheitlichen Apothekenabgabepreis und seine Folgen**“

- 2/17: Prof. Dr. Winfried Kluth: „Karlsruhe „bestätigt“ die IHK-Pflichtmitgliedschaft und gibt wichtige Hinweise zum Interessenausgleich in den Kammern“

In den aktuellen Stellungnahmen werden verschiedene gegenwärtige kammerrechtliche Themen aus Sicht der jeweiligen Autoren beleuchtet und insbesondere auf aktuelle Entwicklungen und Diskussionen reagiert.

Der Vorsitzende des IFK hat im Berichtszeitraum auch mehrere **Vorträge** zu kammer- und berufsrechtlichen Themen gehalten, u.a. bei der hessischen Apothekerkammer und der Interessengemeinschaft der Heilberufe (IDH) Schleswig-Holstein.

III. Rechtsberatung und Gutachten

Auch die Rechtsberatung der Mitglieder und anderer Kammern und Institutionen sowie die Erstellung von Gutachten und die Erteilung von Auskünften per Telefon und E-Mail gehörten im vergangenen Zeitraum zu den Tätigkeiten des Vorsitzenden und der Mitarbeiter des IFK. Gegenstand waren dabei unter anderem Themen der Kammermitgliedschaft, der Kammerfinanzierung sowie der Neugründung von Berufskammern. Entsprechende Beratungsgespräche erfolgten u.a. mit dem Bundesverband der Berufsbetreuer, einem Mediatorenverband und einer Hebammenvereinigung.

IV. Kammerrechtstag

Die Organisation des jährlichen Kammerrechtstages stellte einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dieser fand im Jahr 2016 am 6. und 7. Oktober in Leipzig in den Räumlichkeiten des Bundesverwaltungsgerichts statt. Teilgenommen haben ca. 180 Vertreter und Vertreterinnen aus Kammern, Ministerien, Wissenschaft und Rechtsberatung. Zahlreiche Vorträge zur

aktuellen Entwicklung im Kammerrecht gestalteten die Veranstaltung und regten zu spannenden Diskussionen an.

V. Tagung zur Funktionalen Selbstverwaltung

Das IFK und der Lehrstuhl für Öffentliches Recht von Prof. Dr. Winfried Kluth veranstalteten am 08. Dezember 2016 eine Tagung unter dem Titel „Funktionale Selbstverwaltung im 21. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung in den Bereichen Hochschulen, Wirtschafts- und Berufskammern und Soziale Selbstverwaltung.“ in den Räumen der Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften, Halle (Saale). Dort wurden in zahlreichen Vorträgen namhafter Referenten sowie in anregenden Podiumsdiskussionen die neueren Entwicklungen im Bereich der funktionalen Selbstverwaltung unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung analysiert. Teilgenommen haben etwa 100 Vertreter aus Wissenschaft, Kammern, Ministerien und Verbänden.

VI. Mitarbeiter

Für das IFK sind weiterhin Assessorin Christiane Loertzer und Christina Jesse (Geschäftsführerin) tätig, die gemeinsam den Kammerrechtstag sowie die Tagung zur funktionalen Selbstverwaltung organisierten. Zudem nahm Frau Loertzer vornehmlich die Aufgaben der Schriftleitung beim Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts wahr. Frau Jesse übernahm die Aufgaben der laufenden wissenschaftlichen Arbeit und Beratung, die Betreuung der Datenbanken auf der Homepage des IFK sowie, vorübergehend, die administrative Leitung des Instituts.

VII. Sonstiges

Neue Mitglieder sind die IHK Lüneburg-Wolfsburg, die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz und Herr Prof. Dr. Arne Pautsch als Privatperson.